Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: E. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9—11 Uhr Vorm.

Posener Zeitung

Hundertundzweiter Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 102.

Nr. 656

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 19. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1895

Deutschland.

△ **Berlin**, 18. Sept. [Stöcker.] Aus seiner im „Volk" veröffentlichten zweiten Erklärung geht hervor, daß Stöcker immer nervöser wird; er schimpft, daß es nur so eine Art hat. Dummdreist, nichtswürdig, pharisäisch, verleumderische Sippschaft, verächtlich u. s. w., das sind die schmückenden Beiwörter, zu denen der Hofprediger a. D. greifen muß, um seinem, ihn sonst erstickenden Aerger Luft zu machen. Herr Stöcker giebt den Rath, die anderen Parteien mögen sich der Sünder und Verbrecher in ihren eigenen Reihen erinnern, statt vor fremden Thüren zu fegen. Man sollte es nicht für möglich halten, daß ein Mann von der unzweifelhaften geistigen Befähigung eines Stöcker den Unterschied zwischen der Behandlung jener anderen „Sünder und Verbrecher" durch die zunächst betheiligten Parteien und der Behandlung des Herrn von Hammerstein durch seine Leute nicht wahrnehmen kann. Die Unglücklichen, die als Abgeordnete und Mitglieder verschiedener bürgerlicher Parteien mit dem Strafgesetz zusammengestoßen waren, sind sofort und ohne Wimperzucken von ihren früheren politischen Freunden fallen gelassen worden, und keine gegnerische Partei hat jemals bis dahin Veranlassung gehabt, in solchen Wunden einer ihr feindlichen Partei herumzuwühlen. Es war Alles schon besorgt, wie es sich von selbst versteht. Ganz anders haben es die Konservativen mit ihrem Freiherrn v. Hammerstein gehalten, und wenn Herr Stöcker zur Betonung des Unterschiedes herausfordert, so hat er am wenigsten ein Recht, sich zu beklagen. Im Uebrigen erzählt Herr Stöcker, er habe Hammerstein „wie viele Andere, wie seine nächsten Verwandten und Freunde, bis zum Frühjahr 1895 für einen durchaus ehrenwerthen Mann gehalten." Ist das so, dann kann man nur sagen: Herr Stöcker hat sich nicht darum bemüht, über wichtige Vorgänge in seiner Partei angemessen unterrichtet zu werden. Kommt es zu dem Frankfurter Preßprozeß, so wird, wie hier wiederholt werden kann, für den Nachweis gesorgt werden, daß einflußreiche Parteifreunde Hammersteins um seine Vergehungen schon seit mindestens einem Jahre gewußt haben. Und das ist das Entscheidende für die ganze Hammerstein-Frage.

— Eine zweite russisch-französisch-chinesische Anleihe wird, wie der „Köln. Ztg." aus Petersburg gemeldet wird, im November abgeschlossen werden, wobei abermals Frankreich Geld hergeben muß und Rußland das Hauptgeschäft machen wird. Wie russische glaubwürdige Persönlichkeiten dem Korrespondenten der „Köln. Ztg." versichern, wird der deutsche Markt wiederum bestimmt ausgeschlossen sein. In Zusammenhang mit der Anleihe steht die Gründung einer russisch-chinesischen Bank mit 3/10 französischen Geldes. Die Verhandlungen seien bereits soweit gediehen, daß seit Ende der vorigen Woche die russischen Finanzbevollmächtigten nach Peking unterwegs sind. Der Direktor der Petersburger Internationalen Bank, Rothstein, ist nochmals nach Paris gereist; desgleichen wird sich der Finanzminister Witte mehrere Tage in Paris aufhalten.

— Dem Reichsschatzsekretär Graf v. Posadowsky verlieh der bayerische Prinzregent den Michael-Orden 1. Kl.

— In den „Histor.-pol. Bl." veröffentlicht ein Herr P. M., zweifellos der langjährige Abgeordnete und Redakteur der „Germ." Paul Majunke, einen Artikel, in dem er die Auflösung des Centrums für unvermeidlich erklärt. Bei den Zuständen der Landwirthschaft im Osten handele es sich um eine Existenzfrage. Zum Schluß schreibt Herr P. M.:

„Jedenfalls ist es besser, wenn das Centrum ab und zu in zwei Hälften sich spaltet, als wenn es sich gänzlich auflöst. Freilich die alte parlamentarische Bedeutung wird damit das Centrum nicht wieder gewinnen können. Indeß dies wäre zu ertragen, denn die Fraktion hat ihre Hauptaufgabe gelöst. Weder das Centrum des Reichstages, noch das des Landtages ist aus einer wirthschaftlichen, sondern aus einer kirchenpolitischen Bewegung hervorgegangen, und es ist in diesen „Blättern" schon öfter darauf hingewiesen worden, daß das Landtagscentrum entstanden, gewachsen, verschwunden und — wiedergekommen ist, je nachdem das kirchenpolitische Barometer stand. Auch jetzt hätte das Centrum seine Aufgabe erfüllt, wenn es bis zu einem neuen „Kulturkampfe" verschwinden sollte."

— Eine sozialdemokratische Volks-Versammlung im 3. Berliner Wahlkreise hat beschlossen, dem bevorstehenden Parteitage in Breslau folgende bemerkenswerthe Anträge vorzulegen:

„1. Reichstagsabgeordnete, welche zugleich die Stellung eines Parteibeamten oder Redakteurs bekleiden und in dieser Eigenschaft Drei Tausend Mark und darüber Gehalt beziehen, erhalten keine Diäten. 2. Der zum Oktober zusammenberufene Parteitag ist in die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr zu verlegen, um den Genossen die Möglichkeit der Theilnahme an diesem zu vergrößern. 3. Die Partei-Revisoren sollen stets aus der Umgebung jener Stadt, in welcher sich augenblicklich die Parteileitung befindet, gewählt werden, damit die Reise-Ausgaben vermindert werden."

— Der Voranschlag des bayerischen Staatsbudgets soll, wie die „Münch. Neuest. Nachr." melden, verhältnißmäßig günstig sein. Es seien einige Millionen Ueberschüsse vorhanden. Die Klagen des Vertreters der bayerischen Regierung im Reichstag haben sich also als grundlos erwiesen.

— Die Beschlagnahme des sozialdemokratischen Blattes „Volkswille" in Hannover ist von der Ferienstrafkammer des Landgerichts als begründet erachtet und die Beschwerde des Verlegers Meister kostenpflichtig zurückgewiesen worden.

— Elsaß-Lothringen hat wegen seiner Lage zwischen Altdeutschland, Luxemburg, Belgien, Frankreich und der Schweiz namentlich in den siebziger Jahren einen besonderen Reiz auf das internationale Stromerthum ausgeübt, das schließlich für die wohlhabende Bevölkerung eine wahre Landplage bildete. Die behördlichen Maßnahmen haben indeß eine erfreuliche Abnahme der Landstreicher bewirkt, wie aus nachstehenden Ziffern hervorgeht. Wegen Landstreicherei wurden nämlich im Jahre 1883: 1582, 1884: 1200, 1885: 1211, 1886: 1059, 1887: 950, 1888: 766, 1889: 702, 1890: 578, 1891: 520, 1892: 674, 1893: 527 und 1894 nur noch 413 Personen verurtheilt. In annähernd gleichem Verhältniß zeigt sich eine Abnahme der als Nebenstrafe ausgesprochenen Ueberweisungen der verurtheilten Landstreicher an die Landespolizeibehörde, wodurch diese in die Lage gesetzt ist, die Verurtheilten nach verbüßter Strafe bis zu zwei Jahren in einem Arbeitshause unterzubringen. Diese Ueberweisungen sind nämlich von 940 im Jahre 1883 auf 178 im Jahre 1894 zurückgegangen. Auch die Verurtheilungen wegen Bettelns weisen eine stete Abnahme auf. Dieselben betrugen 1883 noch 3304, 1894 aber nur mehr 1670.

* **Stuttgart**, 17. Sept. Auch für dieses Jahr ist wieder ein Rückgang in der Zahl der Schüler in den württembergischen Volksschulen festzustellen. Während 1894 in allen christlichen Volksschulen (einschließlich der etwas gehobenen sogenannten Mittelschulen) noch 214 625 Schüler beider Geschlechter gezählt wurden, sind heuer nur 211 807, also 2818 weniger, vorhanden gewesen. Auch die israelitischen Volksschulen haben 14 Schüler weniger, so daß der Gesammtrückgang sich auf 2832 erhöht. Es kann nun kein Zweifel sein, daß man es mit einem Rückgang in der Zahl der Geburten zu thun hat; denn bei der Ueberfüllung aller der Berufskreise, zu denen eine höhere Schulbildung nöthig ist, und dem da und dort beobachteten erheblichen Rückgang des Besuchs der höheren Schulen kann keine Rede davon sein, daß fast 3000 Kinder, die sonst Volksschulen besuchten, in höhere Schulen übergetreten sein könnten. Wahrscheinlich liegen doch soziale Ursachen vor, deren Ermittelung eine interessante Aufgabe für den Statistiker wäre. Von Wichtigkeit ist in dieser Hinsicht, daß überwiegend landwirthschaftliche Bezirke wie Blaubeuren, Brackenheim, Leonberg, Munsingen, Waiblingen mit zu den am stärksten betroffenen gehören. Nach den amtlichen Berechnungen ist auch für die nächsten fünf Jahre noch ein weiteres Sinken der Schülerzahl, dann aber wieder eine stetige Zunahme zu erwarten.

Lokales

Posen, 19. September.

n. **Auf der Südseite des Wilhelmsplatzes** wird der eine bisher noch ungepflasterte Zugang zum Stadttheater gegenwärtig mit Cementplatten belegt.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurde gestern eine sinnlos betrunkene Arbeiterin, fünf Bettler, drei Dirnen. — Beschlagnahmt: auf dem gestrigen Wochenmarkte 2 Schock verdorbene Eier, eine Quantität Pflaumen und Aepfel. — Nach dem Kantorowicz'schen Aufbewahrungshof wurde ein zweispänniger Fleischerwagen geschafft, der gestern Mittag herrenlos auf dem Schrodkamarkt stand. — Gefunden: eine Kette, ein Bund mit zwei Schlüsseln, eine Versicherungskarte, ein Bohrer, eine goldene Uhrkettenberloque. — Verloren: ein Portemonnaie mit 117 M. Inhalt. — Zugelaufen: ein großer weißer Hund.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Thorn**, 16. Sept. [In der heutigen Handelskammer-Sitzung] wurde auf die großen Kosten hingewiesen, die das Projekt des Holzhafens bei Thorn erheischt haben. Der Vorsitzende hob hervor, daß sich die Handelskammer mit der Erbauung des Holzhafens ein großes Ziel gesteckt habe, das, wenn es erreicht sein wird, der Allgemeinheit großen Segen bringen wird. Dem gegenüber können die bisher aufgewandten Kosten für das Projekt nicht in Betracht kommen. — Als Delegirter für die Deputation, welche sich in Angelegenheit unserer Uferbahn nach Berlin zu dem Minister der öffentlichen Arbeiten auf Anregung des Magistrats begeben wird, wurde der Vorsitzende Schwartz jun. gewählt.

* **Neisse**, 17. Sept. [Ein Gegenstück zu den Beschuldigungen des Generals Munier gegen das deutsche Heer] liefert nachfolgendes Erlebniß eines auf der Station Neisse angestellten königlichen Eisenbahnbeamten, der dasselbe in der „Neisser Presse" wie folgt veröffentlicht: „Ich war Unteroffizier der 3. Feldeisenbahn-Abtheilung, wir lagen Anfang November 1870 in Laugny-Torigny in einem fürstlichen Schlosse ca. acht Tage lang in Quartier. Es waren von den flüchtigen Bewohnern sehr werthvolle Sachen zurückgelassen worden. Davon ist durch diese Zeit nicht eine Stecknadel abhanden gekommen! Dagegen habe ich sowie mehrere meiner Kameraden am 9. Dezember 1870 in Ham, als uns Truppen der französischen Nordarmee überfielen, andere Dinge erlebt. Wir wurden Kriegsgefangene und von den Mannschaften des 17. französischen Chausseur-Regiments vollständig ausgeplündert. Das geschah in Gegenwart französischer Offiziere, unsere Uhren und Geldbörsen wanderten ganz einfach in französische Taschen. Auf diese Ungehörigkeit machte unser Herr Hauptmann die französischen Offiziere aufmerksam; dieses bewirkte aber weiter nichts als nur ein kühles Lächeln. Ich selbst wurde von einer Eskorte, bestehend aus drei Mann, von einem am Genick, vom zweiten am rechten und vom dritten am linken Arm gepackt, und fort ging es nach dem Sammelplatz. Unterwegs wurde ich vollständig ausgeplündert; von meinen zwölf Thalern, welche ich mir vom Traktament gespart hatte, um sie meiner Frau zu übersenden, habe ich nicht mehr soviel gehabt, um einen Cognac kaufen zu können. Es wurden uns ferner in Calais, wo wir internirt waren, als wir von da nach Arras behufs Auswechselung gebracht werden sollten, unsere Liebesgaben, welche wir aus England und Belgien erhalten hatten, bestehend aus Decken und wollenen Unterkleidern, von dem Kommandanten weggenommen.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. September.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 108.] Die Kaufleute Rotermund, Kracht, Scholz, Schmidt, Jacksen und Brodnitz a. Berlin, Brandi a. Annaberg, Nemanoff a. Hildesheim, Siede mit Frau a. Dresden, Fischer a. Hamburg, Direktor Lingner a. Hannover, Major Frhr. v. Uckermann a. Posen, die Rittergutsbesitzer Frau Hall a. Lutomek, Pobrecht a. Schlesien u. von Zulow aus Seefelde, Premier-Lieutenant d. R. Krüge a. Weener, Direktor Fromberg a. Usch, Kommerzienrath Fritsch a. Glogau.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Major Troost mit Familie a. Militsch, die Rittergutsbesitzer v. Nathusius a. Uchorowo u. Brest a. Pieske, Hauptmann v. Nitsche a. Berlin, General-Direktor Goldschmidt a. Berlin, Fabrikbesitzer Leinweber a. Gleiwitz, die Kaufleute Teßmer aus Danzig, Eckardstein a. Darmstadt, Temme a. Rostock, Albynt aus Leipzig, Uffelmann a. Chemnitz, Salamansohn a. Berlin u. Hermersdorff a. Düren.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Gräfin von Poninska a. Koscielec, Bleker-Kolsat a. Slupia, die Kaufleute Simon a. Frankfurt a. O., Ksiazke mit Frau a. Warschau, Salamon mit Frau a. Posen, Pojarski a. Dresden, Rechtsanwalt Lewinski a. Wloclawek, Viehhändler Klewenhagen a. Chludowo, Propst Janke a. Gontembice, Rentier Wirski a. Bromberg, Krzyzanowski a. Lemberg, die Beamten Luboracki u. Raczynski aus Warschau, Frau Rabe a. Kulm u. Frl. Trzcinski a. Posen.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Die Rittergutsbesitzer Graf Grudzinski a. Ostek, Frau Gräfin Plater aus Brodowo, Beamter Bochenski a. Krakau, Ingenieur Meyer aus Krotoschin, Schauspieler Rapacki a. Zakopane, Dekan Wolinski aus Strelno, Oekonomieräthin Frau Barsekow a. Wreschen, die Kaufleute Freudenthal a. Breslau u. Lewin a. Wollstein.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufleute Löffler, Bertram u. Kröner a. Berlin, Unteroffizier Bärthold a. Sagan u. Gefreiter von Czyjabicki a. Posen.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Blümel aus Offenbach a. M., Levy a. Posen, Stahlhuth a. Hannover, Buchterkirchen a. Ochtrup u. Gendzsch a. Berlin, Lieutenant a. D. Beusel aus Neuenhagen und Stadtrath Blegmüller a. Schmalkalden.

O. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus". Die Kaufleute Erich mit Frau a. Stettin, Caspers a. Remscheid, Freyer aus Zittau, Schwartz und Geipel a. Berlin, Pastor Gellert aus Monteros, Monteur Schwieden a. Neusalz und Rendant Scheller mit Frau a. Glogau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Gerlach aus Berlin, Chutsch u. Perlinski a. Breslau, Frau Pastor Schröter mit Töchter u. Fräul. J. Schröter a. Bentschen.

Handel und Verkehr.

** **Hopfenmarkt in Neutomischel.** Die Hopfenernte ist nunmehr beendet und ist in quantitativer Hinsicht gegenüber dem Vorjahr bedeutend zurückgeblieben. Käufer bieten zwar schon bis 90 M. per Centner, doch kommen wenig Geschäfte zum Abschluß, weil noch höhere Gebote erwartet werden.

** **Wolle.** Das „Leipz. Tagebl." schreibt: „Seit einigen Tagen findet, wie zumeist kurz vor dem Beginn der Londoner Wollauktion, an den Kammzugterminbörsen — vorweg Antwerpen — die bekannte Mache — der künstliche Druck nach unten — statt. Wer dadurch sich beeinflussen und namentlich sich davon abhalten läßt, seinen Bedarf in Wolle und Garnen einzudecken, wird bald genug finden, daß er im Nachtheil ist. Unseres Erachtens steht jetzt fest, daß alles, was immer auch unternommen werden sollte, der aufwärtsstrebenden Preisrichtung entgegenzuarbeiten, sich als verfehlt herausstellen wird. Die Verhältnisse für den Artikel Wolle auf dem Weltmarkt einerseits und der Industrie andererseits liegen vielmehr heute so, wie wir sie zwar schon vor länger als Monatsfrist in Aussicht gestellt haben, wie aber auch heute noch solche nur dazu angethan sind, die glücklicherweise nicht überstürzte und daher um so gesundere Aufwärtsbewegung noch keineswegs zum Stillstand kommen zu lassen."

W.B. **Dortmund**, 18. Sept. [Harpener Bergbau-Aktiengesellschaft.] Der Ueberschuß auf Kohlen und Briketts nach Abzug der Abgabe für Mehrförderung an das Syndikat stellte sich 4 755 000 Mark, ab Verlust auf Coksherstellung 324 000 Mark, bleiben 4 431 000 Mark, ab Geschäftsunkosten und Zinsen 855 700 Mark, Ueberschuß 3 575 300 Mark und unter Hinzurechnung der Dividende auf Hugo-Aktien und sonstiger Einnahmen auf 4 150 000 Mark. Nach Absetzung von 62 250 Mark Aufgeldsteuer, 3 500 Mark Verlust an Konsum-Anstalten und Menagen, 150 000 Mark Rücklage wegen schwebender Verpflichtungen, 20 000 Mark Zuwendungen für gemeinnützige Zwecke, 132 500 Mark statutengemäße Gewinn-Antheile, 93 800 Mark 5 Prozent auf freie Rücklage b, 1 958 000 Mark Abschreibungen, bleibt ein verfügbarer Reingewinn von 1 724 900 Mark, woraus der Aufsichtsrath der Ende Oktober stattfindenden Hauptversammlung die Vertheilung einer Dividende von 5 Prozent vorschlagen wird.

W. B. **Petersburg**, 18. Sept. Das Finanzministerium veröffentlicht eine Verordnung, betreffend die Emission von sechs neuen Serien der Certifikate der 4prozentigen Staatsrente, jede im Betrage von 10 Millionen Rubel, behufs endgiltiger Abrechnung der Krone mit der Moskau-Kursker-Eisenbahn-Gesellschaft.

** **London**, 17. Sept. [Hopfenbericht von Langstaff, Ehrenberg u. Pollak.] Der Markt ist anhaltend sehr ruhig und die Transaktionen in der neuen Ernte, wovon ein guter Theil bereits am Markte ist, sind unbedeutend. Die Konsumenten warten ruhig ab, und sagt man, daß die Brauer noch gut mit Vorräthen versehen sind. Preise für englische bei dem Mangel an Geschäft sind noch ziemlich unregelmäßig und variiren von 30—100 sh. Von 40—60 sh. sind gute Mittelqualitäten zu haben. In 1894er ist kein Geschäft. Die Pflücke macht raschen Fortgang und dürfte bis Ende dieser Woche in vielen Gärten beendet sein. Mit Ausnahme der Worcester und Farnham Distrikte sind die englischen Hopfen dieses Jahr nicht gerade schön zu nennen,

ersten aber Qualität und ein ziemlicher Theil der Ernte ist von utter Farbe. Von den noch ungepflückten ist ein großer Theil braun. Die amerikanischen Märkte sind sehr ruhig. In Newyork State ist der Ertrag nicht bedeutend, aber von guter Qualität. Unsere erste Abschätzung von ca. Ctr. 8 p. Acre im Durchschnitt glauben wir aufrecht erhalten zu können, eher etwas mehr als weniger.

Marktberichte.

** **Berlin**, 18. Sept. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Zufuhr schwach, Geschäft unbedeutend, Preise dieselben. — Wild und Geflügel: Zufuhr genügend, Geschäft ruhig, Preise für Rehe und Rebhühner höher, im Uebrigen nachgebend. — Fische: Zufuhr etwas mehr als gestern, aber für den Bedarf nicht ausreichend, besonders fehlten Mittel-Hechte, Geschäft sehr lebhaft, Preise höher. — Butter und Käse: Unverändert. — Gemüse, Obst und Südfrüchte: Zufuhren reichlich, Markt ruhig, Pfifferlinge, Teltower Rübchen, Blumenkohl und Weintrauben nachgebend, sonst unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 61—65, IIa 55 60, IIIa 47—53, IVa 40—45, dänisches Ia 48—52, Kalbfleisch Ia 50—65, IIa 40—48 M., Hammelfleisch Ia 51—60, IIa 47—50, Schweinefleisch 45—51 M., Dänen 30—40 Mark, Bakonier —,— Mark, Russen —,— Mark, Galizier — M., Serben — M.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 60—80 M., do. ohne Knochen 85—95 M., Lachsschinken 100 bis 120 M., Speck, geräuchert do. 50—54 M., harte Schlackwurst 65—100 M., weiche do. 45—70 M. per 50 Kilogr.

Wild. Rehböcke Ia per ½ Kilogr. 0,60—0,90 M., do. IIa 0,50—0,55 M., Rothwild per ½ Kilogr. 0,25—0,45 M., Damwild 0,30—0,35 M., Wildschweine — M., Ueberläufer, Frischlinge —,— M., Kaninchen per Stück 0,40—0,45 M., Hasen p. Stück 2,00 bis 3,20 M., Wildenten p. Stück 1,20 M., Rebhühner, junge 0,90 bis 1,30 M., do. alte 0,50—0,70 M., do. IIa 0,40—0,70 M., Wachteln p. Stück —,— M., Fasanen 1,00—2,55 M., Birkhähne —,— Mark.

Fische. Hechte, per 50 Kilogramm 55—90 Mark, do. große 60—66 M., Zander 76—112 M., Barsche 40—59 M., Karpfen große 82 M, do. mittelgroße 75—80 M, do. kleine 70 M., Schleie 95—115 Mark, Bleie 41—57 Mark, bunte Fische 40—50 M., Aale, große 90,00 Mark, do. mittel 73,00 Mark, do. kleine 62,00 M., Plötzen 36—4? M., Karauschen 71,00 M. Roddow 52—58 M., Wels 41 M., Raape, matte 28—30 M., Aland 41—57 M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 110—114 M., IIa do. 103 108 M., geringere Hofbutter 95—100 M., Landbutter 80—90 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,25—2,30 M. per Schock.

Gemüse. Kartoffeln, Rosen per 50 Kilogr. 1,00—1,25 M., do. runde 1,25—1,50 M., Mohrrüben per 50 Kilogramm 4,00 bis 5,00 Mark, Porree per Schock 0,40 bis 0,60 Mark, Meerrettig p. Schock 8—12 M., Salat p. Schock 0,50—1,00 M., Weintrauben italien. p. ½ Kilo 0,16—0,27 M.

Bromberg, 18. September. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 125—135 Mark, feinster über Notiz. Roggen je nach Qualität 95—105 Mark, feinster über Notiz. Gerste nach Qualität 95—106 Mark, gute Braugerste 108—120 M. Erbsen: Futterwaare 100 bis 112 M. Kochwaare 120—130 Mark. Hafer; alter nominell, neuer 100—110 M. Spiritus 70er 34,00 M.

Breslau, 18 September. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Rüböl p. 100 Kilogr. — Gekündigt — Ztr., per Sept. 43,50 B., Okt. 44,00 B. Die Börsenkommission.

O. Z. **Stettin**, 18. Sept. Wetter: Bewölkt. Temperatur + 14° R., Barometer 764 Mm. Wind: W.

Weizen fester, per 1000 Kilogr. loko 130—135 M., per September-Oktober 135 M. Br., per Oktober-November 136,50 M. Br., per November-Dezember 138 M. Br., per April-Mai 145 M. Br. — Roggen fester, per 1000 Kilogr. loko 110—118 M., per September-Oktober 116 50 M. Gd., per Oktober-November 117,50 M. Gd., per November-Dezember 119 M. Gd., per April-Mai 124,50 M. Gd. — Gerste per 1000 Kilo loko und kurze Lieferung neue inländ. 115—140 M., feinste über Notiz. — Hafer per 1000 Kilogr. loko Pommerscher neuer 110—117 Mark. — Spiritus behauptet, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 34,20 M. bez., Termine ohne Handel. — Angemeldet: Nichts.

Regulirungspreise: Weizen 135 M., Roggen 116,50 M.

Landmarkt. Weizen 128—134 M., Roggen 114—118 M., Gerste 108—120 M., Hafer 114—120 M., Kartoffeln 30—36 M., Heu 1,50—2 M., Stroh 22—24 M.

** **Leipzig**, 18. Sept. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Septbr. 3,55 M., per Oktober 3,55 M., per Novbr. 3,55 M., per Dezbr. 3,57½ M., per Jan. 3,60 M., per Februar 3,62½ M., per März 3,65 M., per April 3,65 Mark, per Mai 3,67½ M., per Juni 3,67½ M., pr. Juli 3,67½ M., per August —,— M. Umsatz: 45 000 Kilogramm. — Kaum behauptet.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 19. Sept. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %	—,—
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend.	—,—
" " 88 " neues	10,15
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	7,10—7,00
Tendenz: stetig.	
Brodraffinade I.	22,75—23,00
Brodraffinade II.	22,50
Gem. Raffinade mit Faß	22,75—23,00
Gem. Melis I. mit Faß	22,00
Tendenz: ruhig.	

Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Sept. 9,82½ Gd. 9,87½ Br.
dto. " per Okt. 10,12½ Gd. 10,17½ Br.
dto. " per Nov.-Dez. 10,32½ bez. 10,55 Br.
dto. " per Jan.-März 10,57 Gd. 10,60 Br.
Tendenz: ruhig.

Breslau, 19. Sept. [Spiritusbericht.] Sept. 50er —,— M., 70er —,— M. Tendenz: Geschäftslos.

Telegraphische Nachrichten.

Guben, 19. September. Beim Umbau eines Hauses in der Klosterstraße sind sämmtliche Decken vom obersten Stockwerk bis zum Keller eingestürzt. Bis jetzt sind drei Personen todt, sieben verletzt, die meisten schwer. Mehrere Personen sind noch verschüttet. Sämmtliche Verunglückte sind Bauhandwerker.

Rendsburg, 19. Sept. Der Geh. Baurath Baensch ist gestern Abend hier eingetroffen, um mit den technischen Beamten der Kanal-Kommission die Besichtigung der elektrischen Beleuchtung des Kaiser-Wilhelm-Kanals vorzunehmen. Dem Vernehmen nach soll am Freitag ein aus Panzerschiffen 1. Kl. bestehendes Geschwader eine Probefahrt durch den Kanal unternehmen.

Mirecourt, 19. Sept. Bei dem gestrigen Festmahl der Municipalität zu Ehren Faures drückte der Präsident seine Genugthuung über die den Soldaten bereitete Aufnahme aus. Er müsse den Patriotismus der lothringischen Bevölkerung mit den höchsten Ausdrücken bezeichnen, wo der Kultus des gemeinsamen Leidens und des gemeinsamen Ruhmes mit Beständigkeit die Begeisterung und Hingabe an das nationale Geschick verbindet. Die Republik habe die Aufgabe, das Heer zu reorganisiren und dem niedergeworfenen isolirten Frankreich wieder den gebührenden Platz bei den Nationen zu sichern. Es kann mit Stolz auf das Werk der letzten 25 Jahre zurückblicken.

London, 19. Sept. Die „Times" melden aus Shanghai: Der Kaiser genehmigte den sofortigen Bau einer Eisenbahn von Shanghai über Sutschau und Tschinkiang nach Nanking, um den Forderungen Japans zuvorzukommen.

Oels, 19. Sept. Bis heute Vormittag 11 Uhr waren bei der Nachwahl im Wahlkreis Oels-Großwartenberg gezählt für Kardorff (kons.) 6971 Stimmen, für Buchstein (Antis.) 3680 St., Doormann (freis.) 2227 St., Gießmann (Soz.) 167 St.

Mirecourt, 19. Sept. Zur großen Parade auf dem Plateau von Puxieux kamen der Minister des Aeußeren mit dem russischen Minister des Aeußeren Fürsten Lobanoff und General Demidoff mit dem General Coiffe; die zahlreich versammelte Menge begrüßte die Ankommenden mit Hochrufen.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 19. Sept. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.18.			N.v.18.
Weizen fester			**Spiritus** schwach		
do. Sept.	138 —	136 75	70er loko ohne Faß	— —	34 50
do. Oktbr.	138 75	137 50	70er Sept.	38 —	37 90
			70er Oktb.	37 70	37 70
Roggen fester			70er Novbr.	37 70	37 70
do. Sept.	117 25	116 25	70er Dezbr.	37 70	37 70
do. Oktbr.	118 —	116 75	70er Mai	38 70	38 70
Rüböl still			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. Oktbr.	43 70	43 90	**Hafer**		
do. Dbezr.	43 50	43 50	do. Septbr.	116 —	115 75

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) —,— Ltr. (50er) —,— Ltr.

Berlin, 19. September **Schlußkurse.**

		N.v.18.
Weizen pr. Sept.	138 —	136 75
do. pr. Oktbr.	139 —	137 75
Roggen pr. Sept.	117 25	116 75
do. pr. Oktbr.	117 75	117 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)		N.v.18.
do. 70er loko ohne Faß	34 40	34 50
do. 70er Septbr.	38 —	37 90
do. 70er Oktbr.	37 70	37 80
do. 70er Novbr.	37 70	37 80
do. 70er Dezmbr.	37 80	37 80
do. 70er Mai	38 70	38 80
do. 50er loko o. F.	— —	— —

		N.v.18.			N.v.18.
Dt. 3% Reichs-Anl.	99 80	99 70	do Silberrente	101 20	101 40
Pr. 4% Konf. Anl.	104 —	104 —	Russ. Banknoten	219 75	219 95
do. 3½% "	103 70	103 60	R. 4½% Bdk.-Pfb	103 80	103 90
do. 3% Konf.	99 80	99 70	Ungar. 4% Goldr.	103 20	103 20
Pos. 4% Pfandbrf.	101 50	101 20	do. 4% Kronenr	99 90	100 —
do. 3½% do.	100 60	100 50	Oestrr. Kred.-Akt. ultimo	251 10	250 50
do. 4% Rentenb.	105 40	105 50	Lombarden	47 —	46 90
do. 3½% do.	102 90	102 90	Disk.-Kommandit	227 —	226 10
do. Prov.-Oblig.	101 80	101 80	**Fondsstimmung**		
Neue Pos. Stadtanl.	101 70	101 70	fest		
Oesterr. Banknoten	169 60	169 70			

Ostpr. Südb. E. S. A.	95 50	95 25	Schwarzkopf	264 10	263 80
Mainz Ludwigsh. dt.	120 20	120 10	Dortm. St.-Pr. La.	76 60	76 —
Marienb. Mlaw. do	87 10	87 10	Gelsenkirch. Kohlen	182 50	181 50
Lux. Prinz Henry	82 10	82 50	Inowrazl. Steinsalz	55 10	55 25
Poln. 4½% Pfdbrf	68 70	68 75	Chem. Fabrik Milch	146 50	146 70
Griech. 4% Goldr.	29 90	29 3	Oberschl. Eis.-Ind. A	94 90	94 90
Italien. 4% Rente.	90 10	90 1	Hugger-Aktien	155 50	155 40
do. 3% Eisenb.-Obl.	55 30	55 40	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	95 90	95 9	It. Mittelm. E. St. A.	94 75	94 75
Russ. 4% Staatsr.	67 50	67 50	Schweizer Centr.	146 10	145 90
Rum. 4% Anl. 1890	89 50	89 50	Warschau-Wiener	269 75	269 40
Serb. Rente 1885	69 75	69 60	Berl. Handelsgesell.	167 25	165 —
Türken-Loose	137 20	137 50	Deutsche Bank Aktien	210 —	209 40
Disk.-Kommandit.	226 90	225 75	Königs- und Laurah.	147 75	147 50
Pos. Prov. A. B.	109 50	109 3	Bochumer Gußstahl	173 —	173 25
Pos. Spritfabrik	183 —	182 50			

Nachbörse: Kredit 251 10. Diskonto-Kommandit 227 —. Russ. Noten 219 75. Pos. 4% Pfandbr. 101 50. Br. 3½% Pos. Pfandbr. 100 60. Br.

Stettin, 19. Sept. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.18.			N.v.18.
Weizen still			**Spiritus** unverändert		
do. Sept.-Okt.	135 —	135 —	per loko 70er	34 20	34 20
do. Okt.-Novbr.	136 50	136 50	**Petroleum*)**		
Roggen höher			do. per loko	10 40	10 40
do. Sept.-Okt.	117 50	116 50			
do. Okt.-Novbr.	118 50	117 50			
Rüböl still					
do. Sept.	43 70	44 —			
do. Oktbr.	43 70	44 —			

*) **Petroleum:** loko versteuert Usance ⁶⁄₁₀ Proz.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1895.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
18. Nachm. 2	755,3	NW mäßig	wolkig	+16,2
18. Abends 9	755,7	SW l. Zug	bedeckt	+14,8
19. Morgs. 7	753,8	W mäßig	wolkig	+15,0

Am 18. Septbr. Wärme-Maximum + 16,8° Cels.
Am 18. " Wärme-Minimum + 11,8° "

Wasserstand der Warthe.

Posen am 18. Sept. Morgens 0,04 Meter
" " 18. " Mittags 0,04 "
" " 19. " Morgens 0,04 "

3. Klasse 193. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 18. September 1895. — 3. Tag Nachmittags.
Nur die Gewinne über 160 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

147 66 272 313 36 404 542 59 1013 176 482 506 11 696 746 848 2080 126 82 215 36 66 684 88 894 921 3272 325 403 84 596 693 4175 510 91 842 933 72 5014 180 98 258 508 660 744 6014 143 64 263 472 81 629 51 59 716 862 952 (200) 7012 25 201 371 451 74 601 703 934 84 8119 51 95 229 59 83 392 485 749 58 67 980 9018 39 71 94 266 93 413 19 800 48 87 942

10376 467 530 621 808 35 71 926 11072 165 293 316 84 747 12017 222 35 306 484 693 974 (200) 91 97 13010 21 62 81 417 65 750 818 984 14200 28 55 73 410 567 746 74 96 952 15038 67 91 (1500) 398 423 550 722 860 16037 56 324 440 574 847 930 17062 76 280 336 429 35 86 530 42 764 (200) 985 88 18006 37 43 124 378 723 843 963 70 19002 15 62 123 224 55 82 428 60 527 816 87 973

20102 292 93 572 694 717 (300) 66 866 73 88 901 23 27 21106 67 611 77 711 90 912 22038 71 122 35 (200) 237 468 535 88 700 51 (200) 806 76 23054 698 728 52 24189 433 665 714 38 812 90 25019 129 382 457 66 658 819 20 25 26082 102 20 280 384 439 85 573 820 953 83 27076 211 360 599 696 884 28044 47 174 238 335 435 54 709 48 29464 703 866 942 58

30041 469 31272 493 512 46 95 664 855 938 32034 346 449 655 764 887 918 33024 30 36 42 (300) 517 728 42 807 27 34 58 974 34117 246 85 301 72 425 48 52 560 800 945 35059 172 453 54 690 713 824 36019 350 496 544 992 37043 199 232 428 62 500 (200) 825 50 79 947 38406 92 (300) 551 673 94 751 831 988 39150 53 589

40068 124 47 301 403 44 (200) 684 722 26 55 41274 496 644 94 42100 10 301 52 586 728 58 801 57 43295 392 446 582 664 773 44024 92 420 745 902 11 67 45065 226 51 70 348 475 501 41 (300) 59 652 748 851 46155 (200) 75 229 59 586 96 618 98 722 94 95 842 47026 109 24 237 671 741 933 48062 98 305 432 787 49015 151 339 483 741 834

50181 474 575 674 704 51 860 965 51096 276 320 648 747 77 817 76 929 78 52081 397 670 999 53002 104 28 761 981 (500) 54017 352 497 817 18 985 55157 252 455 586 639 83 56021 44 138 234 55 71 350 440 576 80 641 77 727 812 54 955 57098 169 82 289 319 494 564 858 58120 394 533 57 638 65 88 59132 545 961

60164 355 750 811 912 79 61014 (200) 34 (500) 79 (200) 90 183 235 330 488 513 603 15 78 796 850 56 62090 187 305 59 75 476 614 76 748 63048 340 782 84 853 917 64121 203 37 314 445 98 550 906 65110 99 203 19 43 301 505 95 625 66051 154 283 458 548 (500) 659 888 (200) 995 67063 122 208 329 597 721 865 909 57 68108 50 317 439 523 638 43 47 809 63 910 83 69060 138 294 503 21 45 741 823 33

70052 124 231 371 469 569 (300) 663 846 71040 70 178 325 417 97 551 675 709 43 86 880 915 36 72108 97 262 358 497 549 53 840 73056 192 257 313 35 525 44 615 809 30 976 74014 142 240 326 93 488 552 784 75078 179 224 312 74 562 694 806 27 64 936 76014 (200) 120 47 312 468 594 685 93 977 77101 219 30 425 546 769 843 78097 106 (200) 16 211 33 302 402 748 79012 37 111 71 342 73 435 78 510 684 703 858 937

80215 562 693 757 860 76 81012 33 176 310 438 44 58 (300) 741 48 824 (1500) 34 904 22 32 82071 124 286 97 421 62 70 96 581 674 950 97 83171 431 46 82 531 694 919 86 84009 91 296 344 483 535 636 82 798 812 915 69 85347 448 55 74 532 710 89 855 70 93 918 (200) 21 86076 119 213 354 467 72 631 35 75 849 928 87002 29 73 148 (200) 217 24 603 63 713 16 18 20 68 866 72 894 88462 74 610 766 897 964 89045 182 96 203 302 583 649 706

90233 56 98 369 91116 209 24 506 87 683 94 843 932 98 92088 440 502 28 65 991 93107 10 66 87 89 254 670 95 759 862 970 94020 119 35 216 312 439 572 711 768 95188 365 421 29 54 561 796 96219 81 349 410 550 97011 93 123 202 3 345 572 764 941 64 85 98040 51 (200) 74 154 93 305 404 515 74 86 (200) 702 62 965 99078 187 265 84 334 40 52 475 (300) 586 865

100007 (300) 10 15 (200) 35 207 8 306 27 750 808 45 61 972 97 101013 48 52 (200) 127 65 201 457 64 602 14 79 818 77 906 102027 51 294 301 16 71 93 854 960 61 103151 377 433 559 69 626 755 65 844 77 981 95 104004 56 157 82 243 640 737 59 87 832 37 105028 558 425 49 501 17 627 8 106071 215 428 56 92 537 (200) 83 92 107087 284 459 566 71 733 891 108239 3 2 31 401 (300) 525 66 700 ? 835 956 75 109076 89 (300) 144 368 418 84 892 9 5

110230 429 63 88 617 856 64 902 (200) 111203 324 (200) 540 610 839 962 71 112089 202 58 366 414 41 766 866 72 113017 119 44 241 389 557 716 20 94 800 30 52 56 949 114098 99 248 303 43 78 580 668 865 922 115085 253 (200) 414 35 88 739 920 93 116008 243 360 (200) 458 591 615 929 117232 78 743 906 118107 265 315 75 80 717 92 924 119113 43 279 320 71 80 484 506 54 83 855 937 89

120014 65 268 486 527 94 693 781 903 121133 64 463 568 87 695 931 122039 250 579 618 735 123089 241 354 70 434 900 24 124016 221 338 50 433 84 515 625 82 796 125107 70 376 504 46 699 126171 255 456 576 601 98 956 (200) 77 94 127063 137 59 210 58 359 426 43 580 639 771 128479 503 66 78 89 637 727 34 800 43 942 51 87 129106 28 271 339 82 (300) 94 519 21 31 33 67 91 931 936

130059 190 206 33 36 37 38 613 855 131081 215 360 (200) 460 551 82 897 976 132012 136 235 69 563 613 40 49 967 133030 44 68 214 424 535 96 686 705 37 849 134020 92 163 64 579 843 78 98 (500) 952 135050 502 21 870 923 90 136061 145 317 88 647 66 86 787 137129 295 445 552 754 62 865 74 138201 311 22 53 500 602 747 83 139007 58 173 76 268 331 (200) 394 462 755

140246 457 584 612 730 61 893 141045 187 264 494 500 664 795 816 905 142019 82 333 594 679 704 71 79 883 911 15 47 143146 214 68 369 618 23 92 723 806 947 144018 49 141 49 221 50 70 363 433 82 735 954 145214 45 367 81 425 146020 220 84 322 77 482 514 (300) 731 805 9 66 922 59 147163 245 348 514 752 79 812 99 932 148008 44 321 530 633 56 66 149269 411 90 769 839

150185 215 48 87 586 92 631 748 61 911 151020 113 48 292 94 457 527 36 152002 159 64 75 269 73 451 606 66 153020 493 617 19 759 90 904 154013 55 157 341 50 52 406 533 779 869 966 155051 141 43 65 94 264 348 601 53 156133 201 309 10 60 833 43 157169 252 78 89 325 86 564 65 603 725 821 976 158077 151 287 300 84 517 740 912 159017 59 61 219 302 33 83 637 89 769 879

160211 69 312 561 610 751 878 84 901 40 161082 240 76 326 521 62 621 78 723 833 998 162011 102 213 54 342 74 402 73 (300) 503 27 893 163047 124 270 608 704 965 164003 163 265 632 88 983 165030 63 71 278 409 64 556 749 55 166062 154 497 841 74 167160 496 (200) 546 635 702 44 53 803 928 168009 77 153 221 31 61 94 365 557 670 169036 280 87 408 673 99 924 59

170184 91 256 90 311 462 561 680 (200) 722 903 8 171039 235 569 628 82 845 172091 597 777 818 173085 231 47 334 589 647 773 871 174099 201 302 66 419 667 764 82 804 175045 136 216 324 62 423 53 771 802 958 176243 359 71 465 501 6 177058 149 251 80 334 26 80 726 97 967 178103 41 290 428 589 97 698 827 39 99 930 179029 (200) 49 164 79 89 277 91 345 (300) 591 742

180128 302 85 615 750 67 852 909 79 83 181107 31 32 50 227 41 364 445 52 504 80 94 738 800 55 947 94 182074 239 555 80 613 14 33 (200) 769 80 878 183075 147 86 297 303 7 99 478 563 90 671 703 982 93 184061 92 176 469 931 75 (300) 81 185026 (200) 76 165 366 433 521 22 639 722 66 942 186192 212 (300) 305 61 436 (200) 42 522 75 884 187193 207 468 504 703 878 188030 162 67 301 34 467 554 96 723 87 854 189067 122 36 227 52 367 406 637 (3000) 64 759 80 853

190008 53 87 275 677 790 820 88 988 191136 287 97 364 435 73 582 744 834 192075 85 221 64 423 555 688 830 193120 77 235 83 314 49 744 55 801 48 906 194353 446 (500) 524 762 87 920 195203 307 28 38 979 196025 119 90 341 96 757 79 977 197152 288 376 481 569 198093 219 79 667 75 719 51 817 199073 306 420 36 668 782 98 931

200009 170 82 209 749 814 936 201172 93 223 24 (200) 414 37 81 533 672 706 84 967 202387 408 28 754 840 47 203028 272 315 729 204189 267 514 756 78 888 93 922 62 77 205010 194 228 95 454 522 654 983 75 206212 32 361 87 96 419 207004 154 341 497 500 90 675 839 208043 56 68 230 95 362 469 524 47 59 638 759 920 209005 13 18 113 313 49 81 582 601 872 984

210027 186 95 368 736 822 31 83 901 57 211072 174 218 74 77 619 920 (200) 212130 216 39 374 91 438 511 720 69 86 869 213072 236 72 317 473 577 765 954 80 86 214094 257 332 72 433 525 735 83 215042 53 133 207 27 303 6 440 91 502 661 736 90 (200) 837 45 53 971 216075 303 28 498 565 72 716 217179 272 366 494 575 710 815 81 218038 65 86 141 47 415 566 86 701 11 840 219035 123 88 374 496 (200) 904

220038 263 730 62 802 18 41 46 920 221009 51 96 107 271 88 494 518 835 222024 72 (200) 125 229 383 93 495 503 721 830 944 53 75 223142 66 270 358 423 751 87 224253 524 33 827 225320 (200) 545 79 95

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.